



STIFTUNG

**MIT HERZ UND HAND
FÜR WERSTEN**

Jahresbericht 2023

1. Einleitung
2. Aktivitäten und Projekte
3. Aktivitäten und Projekte in Zusammenarbeit mit dem Stadtteilladen
4. Öffentlichkeitsarbeit
5. Gremienarbeit
6. Finanzübersicht
7. Danksagung
8. Ausblick

1. Einleitung

2023 – nach drei Jahren Pandemie kehrte Stück für Stück Normalität wieder ansatzweise zurück ins öffentliche und gesellschaftliche Leben. Überschattet wurden dieses befreiende Erleben und Empfinden jedoch durch den anhaltenden kriegerischen Überfall Russlands auf die Ukraine mit negativen Auswirkungen insbesondere auf unsere Energieversorgung sowie die Inflation. Steigerungen insbesondere der Lebensmittel- und Heizkosten machten den einkommensschwachen Bevölkerungsgruppen schwer zu schaffen. Die Schlangen vor der Lebensmittelausgabe wuchsen weiter an. Der Staat versuchte mit viel Geld die schlimmsten Lasten der Privathaushalte und Wirtschaftsunternehmen abzufedern, Verunsicherungen und Zukunftsängste bleiben aber bestehen, die allgemeine Wirtschaftslage verdüstert sich und die schon bestehenden gesellschaftspolitischen Spannungen nehmen ausgelöst durch den brutalen Überfall palästinensischer Terroristen aus dem Gaza-Gebiet auf israelische Bürger und die grobe militärische Reaktion Israels weiter zu.

Als bürgerschaftlich getragene Stadtteilstiftung sind wir dankbar und froh, allen aufkommenden Wirnissen zum Trotz noch in einem sicheren Staatswesen mit einem insgesamt betrachtet breiten gesellschaftspolitischen Konsens leben und wirken zu können. Dankbar und froh sind wir auch, in einer toleranten, weltoffenen und die demokratischen Grundwerte schützenden Stadt leben zu können und Teil eines aktiven und zupackenden Stadtteils zu sein.

2. Unsere Aktivitäten und Projekte

Die dreijährige coronabedingter Pause hat die Durchführung einigen bis dahin fest etablierten und sehr beliebten Aktivitäten den Garaus gemacht. 2023 gelang es aber einige neue Formate für Kinder und Senioren zu kreieren und anzubieten. Die neuen Angebote sind dankend und wertschätzend angenommen worden.

„Alde Wäschdener im Zelt“ wird „Wäschdener Frühstück für Jung und Alt“

Nach dreijähriger Unterbrechung (von 2020 – 2022) konnten wir endlich, wenn auch in einem neuen Format, zum 10. Mal die Veranstaltung „Alde Wäschdener im Zelt“ anlässlich des Werstener Schützenfestes durchführen. Die Veranstaltung musste aber vom

Freitagnachmittag auf den Montagmorgen verlegt werden. Diese Änderung nahmen wir zusammen mit dem Schützenverein zum Anlass, die Veranstaltung zu einem „Wäschtener Frühstück für Jung und Alt“ zu machen. Zusätzlich zu den Senioren nahmen an dem Frühstück drei Kindergartengruppen teil, so dass wir insgesamt rd. 150 Senioren und 50 Kinder begrüßen durften.

Das neue Format ist von den Besuchern begeistert angenommen worden und soll fortgesetzt werden.

Werstener KinderMusikWochen

Dieses bei den Kindern sowie KiTas und Grundschulen sehr beliebtes Angebot konnte insbesondere wegen der bestehenden Personalengpässe in den Kindertagesstätten und Schulen trotz der von der Stiftung finanzierten externen Unterstützung nicht durchgeführt werden.

Senienschiffahrt für mobilitätseingeschränkte und bedürftige Menschen im Stadtbezirk 9

Auch diese sehr beliebte Veranstaltung kann gegenwärtig wegen der exorbitant gestiegenen Kosten für die Anmietung des Schiffes mit den bisherigen Serviceleistungen nicht weitergeführt werden.

Stattdessen haben wir zwei kleinere „Ersatzangebote“ für die Senioren in unser Angebotsprogramm aufgenommen:

Musikalischer Nachmittag für Senioren

Die Stiftung hat mit ehrenamtlicher Unterstützung im Februar einen musikalischen Nachmittag im Stephanushaus durchgeführt. Zwei Bläserklassen des Gymnasiums an der Koblenzer Straße haben ein schönes Konzert gestaltet. Die BesucherInnen waren begeistert und alle aktiv Beteiligten waren mit der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung sehr zufrieden. Eine Fortführung ist bereits in Planung genommen worden.

Zoobesuch

Als neues Angebot hat die Stiftung im Juni einen Bus gechartert und mit ehrenamtlicher Unterstützung mobilitätseingeschränkter Senioren einen Besuch des Duisburger Zoos ermöglicht. Das Angebot wurde sehr gut aufgenommen und soll nach Möglichkeit fortgesetzt werden.

Defibrillator für Wersten

Der Werstener „Defi“ genießt nach wie vor ein hohes und respektvolles Ansehen bei den jungen und alten BewohnerInnen Werstens.

Öffentlicher Bücherschrank

Der Bücherschrank wird unvermindert gut besucht. Es findet ein reger Austausch von Büchern statt. Die ehrenamtlichen Kräfte umsorgen mit guter Übersicht den Bücherschrank.

Unterstützungsaktionen und Einzelfallhilfen

Die Stiftung hat auch im Jahr 2023 zahlreiche finanzielle Unterstützungen für Menschen in besonderen Not- bzw. Bedarfslagen gewährt.

Gefördert wurden u.a. das Lesehund-Projekt, die Bepflanzung von Pflanzkübeln der OT Lützenkircher Straße, die Beschaffung von Trikots für die AWO-Jugendmannschaft für die Teilnahme am Fußballturnieren sowie eine in Not geratene alleinerziehende Mutter.

Insgesamt hat die Stiftung Unterstützungszahlungen und Projektförderungen von rd. 6.000 € geleistet.

Gewinnung von ehrenamtlich Helfenden

Auch 2023 wurden keine diesbezüglich besonderen Aktivitäten unternommen. Nachfragenden Personen wurde empfohlen, Kontakte zu den Einrichtungen direkt ohne Zwischenvermittlung aufzunehmen.

3. Aktivitäten und Projekte in Zusammenarbeit mit dem Stadtteilladen

Die eingespielte gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit des Stiftungsvorstandes mit Julia Thomassen erwies sich weiterhin als robust tragfähig und inspirierend für Gemeinschaftsaktionen im Stadtteil und zur schnellen und unbürokratischen Vermittlung einzelfallbezogener Unterstützungsleistungen. Bereits zum Jahresbeginn wurde dem Vorstand aber mitgeteilt, dass die Vorgaben der Stadt für das Aufgabenportfolio des Stadtteilladens kaum mehr Zeit lassen für die Wahrnehmung der Stiftungsaufgaben im bisherigen Umfang. Zum Jahresende wurde dann von Caritasverband mitgeteilt, dass die über gut zwei Jahrzehnte währende Kooperation mit der Stiftung beendet werden muss.

Familienbezogene Gruppenangebote

Der geplante Näh- und Handarbeitskurs (DIY Café für Kids) wurde durchgeführt. An insgesamt fünf Terminen haben jeweils 7-14 Kinder vornehmlich genäht und gehäkelt. Die Einstiegstermine wurden so erfolgreich angenommen, dass das Angebot 2024 fortgesetzt wird. Die Fortsetzung des Kurses im ersten Halbjahr 2024 wird mit Mitteln des Verfügungsfonds Soziale Stadt finanziert.

Das geplante Kursangebot kreativ-schöpferischer Tätigkeiten (u.a. Kartenwerkstatt, Collagen) für Jung-SeniorInnen wird ab Anfang 2024 angeboten.

Sommer-Lese-Club Wersten

Das in 2022 erstmalig durchgeführte Kooperationsprojekt der Stadtteilbücherei, des Stadtteilladens und der Stiftung konnte auch 2023 erfolgreich durchgeführt werden. Rd.200 Kinder haben das Angebot wahrgenommen. Die Aktion wurde unterstützt von der Provinzial, der Stadtparkasse Düsseldorf sowie der Werbegemeinschaft Wir in Wersten. Das Aktionsprogramm wird sehr gut angenommen und soll fortgeführt und ggf. ausgebaut werden.

Lesehund-Projekt für Grundschüler

Der Erfolg des Sommer-Lese-Clubs führte dazu, dass der Förderverein der Stadtbücherei Düsseldorf in der 1. Jahreshälfte 2023 ein Lesehund-Projekt zur Förderung der Lesefreude bei Werstener Grundschulern initiiert und finanziell gefördert hat. Das Projekt fand sehr schnell großen Anklang bei den Kindern. Lehrer und Eltern erfreuten sich gleichermaßen an den Leseerfolgen. Die Stiftung hat die Fortführung des Projektes über den Einstiegszeitraum bis zum Jahresende 2023 finanziert und sich auf die Suche nach Fördermöglichkeiten für das Jahr 2024 und darüber hinaus gemacht.

Refugees welcome - Flüchtlingsunterkunft Wersten

Beide Flüchtlingsunterkünfte werden weiter betrieben und erfahren anhaltende Unterstützung aus dem Stadtteil heraus.

„Notinsel“ - Stadtteil-Rallye

Die etablierte Rallye wurde auch 2023 durchgeführt. Der Stadtteilladen hat als Anlaufpunkt der Rallye in seiner Doppelfunktion auch als Kontaktstelle der Stiftung teilgenommen.

Nachbarschaftsgarten

Der mit kräftiger finanzieller Unterstützung der Stiftung mittlerweile gut ausgestattete Nachbarschaftsgarten wird sehr gut für Aktionsprogramme der Schulen, Kitas, der Stadtbücherei u.a. angenommen. Theateraufführungen, Lesungen, Kindertrödel sowie Spiel- und Spaßangebote finden dort statt. Der Nachbarschaftsgarten ist zu einem allseits beliebten Treffpunkt avanciert und kaum mehr aus dem Stadtteil wegzudenken.

Unterstützung des Musikfestival „Rock am Bach“

Das Musikfestival hat sich trotz Corona fest als Open-Air-Musikevent etabliert und auch 2023 eine große Besucherzahl von Rockmusik-Fans begeistert. Wie in den Anfangsjahren hat die Stiftung auch 2023 die Teilnahme/Auftritte von Nachwuchsbands finanziell ermöglicht und unterstützt.

Werstener Weihnachtsgeschenke-Aktionen

Das 2022 erstmals durchgeführte und für den Start recht gut angenommene neue Format der Weihnachtsaktion ohne Geschenke, aber mit gemeinsamem Singen von Advents- und Weihnachtsliedern wurde auch 2023 durchgeführt. Unter Mitwirkung des Kantors der Ev. Kirchengemeinde fand der öffentliche Chorgesang vor beiden Flüchtlingsunterkünften statt. Die Aktion wurde von einem Nikolaus begleitet, der an alle Kinder Schoko-Nikoläuse verteilt hat. Die Aktion hat zwiespältige Resonanzen ausgelöst, die erhoffte Gemeinschaftsaktion mit Einbeziehung der Flüchtlinge konnte nicht erreicht werden. Das Format der Aktion soll daher überprüft werden.

Werstener Adventskalender

Nach der Pause im Jahr 2022 hat es im Jahr 2023 eine Neuauflage des Jahreskalenders gegeben. Trotz des erfolgreichen Einwerbens attraktiver Losgeschenke hielt sich die Nachfrage nach dem Kalender in diesem Jahr in Grenzen. Da die Vorbereitung des Jahreskalenders zeitlich sehr intensiv ist, wird das Projekt wohl im Jahr 2024 nicht fortgeführt werden können.

4. Öffentlichkeitsarbeit

Die Stiftung war auch im Jahr 2023 nur mit wenigen Aktionen öffentlich präsent. Eine sehr große mediale Aufmerksamkeit haben das Lesehund-Projekt und die Verleihung des Werstener Herzens 2022 erlangt. Positive Wirkungen erzielte der Benefizauftritt von Märchenfieber, das Wähschdener Frühstück für Jung und Alt, der Musiknachmittag und die Seniorenbesuchsfahrt zum Duisburger Zoo.

Werstener Herz Verleihung

Das Werstener Herz 2022 wurde an die Helfenden der Lebensmittelausgabe der Katholischen Seelsorgeeinheit Wersten verliehen. Die Urkunde wurde insgesamt an vier Personen verliehen, die jahrelang die Lebensmittelbesorgung und -ausgabe organisiert und betreut haben. Die Verleihung des Werstener Herzens wurde auch dazu genutzt, um Spenden und ehrenamtliche „Nachwuchskräfte“ einzuwerben.

5. Gremienarbeit

Stiftungskuratorium

Das Kuratorium, in Wersten besser bekannt unter dem Namen „Koordinierungskreis gegen Armut und Arbeitslosigkeit in Wersten (KoK)“, kam zu fünf Sitzungen zusammen.

Wie angekündigt hat Jürgen Paust-Nondorf nach fast 10-jähriger Leitung des KoK aus persönlichen Gründen die Sprecherfunktion und Mitwirkung im KoK aufgegeben. Mit dem langjährigen KoK-Mitglied Heidi Reich konnte zum Jahresbeginn eine im Stadtteil gut vernetzte Nachfolgerin für die Leitungsfunktion gefunden werden.

Neben dem gegenseitigen Informationsaustausch der KoK-Mitglieder wurden insbesondere folgende Themen beraten: Die künftige Zusammenarbeit mit der Quartiermanagerin für Südost der Wohnungsunternehmen nach Auslaufen des Landesförderprogrammes Soziale Stadt, den Sharing-Themen (Food, Fahrrad, etc., der städtischen AG Nachhaltigkeit), der Sanierungsbedarf einiger Spielplätze im Stadtteil. Das auf der Harffstraße ansässige Kaufhaus Wertvoll hat sich vorgestellt. Zudem fand ein Austausch zu geplanten und angedachten Förderprojekten der Stiftung und des Stadtteilladens statt.

Stiftungsvorstand

Zu Beginn des Jahres 2023 wurde der im Herbst 2022 angekündigte Wechsel im Stiftungsvorstand vollzogen. Nach Jürgen Paust-Nondorf hat auch Ute Rasche ihre langjährige Mitwirkung als Finanzvorstand aus persönlichen Gründen aufgegeben. Mit Heidi Reich und Martina Kindermann als Nachfolgerin für Ute Rasche konnten nahtlose Wiederbesetzungen erreicht werden. Der verbleibende Vorstand dankte den scheidenden Vorstandsmitgliedern herzlichst für ihre engagierte und erfolgreiche Mitwirkung und freute sich auf die Zusammenarbeit mit den neuen Vorstandsmitgliedern.

Der Vorstand kam, nicht zuletzt durch die erforderlich gewordenen Vorstandsneubesetzungen und Abstimmungen von Aufgabenübergaben zu sieben Vorstandssitzungen zusammen. Neben Vorstandsangelegenheiten erfolgten Abstimmungen und Absprachen zu Projektdurchführungen und -ideen, Förderanträge wurden beraten und die Förderkriterien hinterfragt. Ein reger Austausch zu Beratungsthemen im KoK sowie zu Fragen der neuen Vorstandsmitglieder nach den Kooperationsvereinbarungen der Stiftung mit dem Stadtteilladen fanden statt.

Bereits zum Jahresbeginn 2023 wurde dem Vorstand angedeutet, dass die Vorgaben der Stadt für das Aufgabenportfolio des Stadtteilladens kaum mehr Zeit lassen für die vor rd. zwei Jahrzehnten vereinbarte Kooperation der Stiftung mit dem Caritasverband zur organisatorischen Unterstützung des ehrenamtlichen Stiftungsvorstandes im bisherigen Umfang durch den Stadtteilladen. In der Oktobersitzung teilte der Caritasverband dem Stiftungsvorstand mit, dass die über gut zwei Jahrzehnte währende Kooperation mit der Stiftung leider mit Ende des Jahres 2023 beendet werden muss. Beide Seiten bedauern die eingetretene Situation mit dem Ende der Kooperation. Rückblickend bleibt der Dank für die langanhaltende in ihrer Form einzigartige sehr enge, sehr vertrauliche und sehr erfolgreichen organisatorische Zusammenarbeit.

Vereinbart wurde, dass zum Wohle des Stadtteils die inhaltliche Zusammenarbeit unvermindert fortgesetzt werden soll. Organisatorisch aber bis zum Jahresanfang 2024 eine klar erkennbare Trennung vollzogen werden soll. Der Vorstand hat in seiner Dezembersitzung dann eine Neuverortung der Geschäftsstelle mit neuer Postanschrift und neuer Telefonnummer beschlossen. Entsprechende Informationen sind zeitnah dem KoK, der Stiftungsaufsicht, dem Finanzamt, den Hauptsponsoren etc. mitgeteilt und auf der Homepage und durch Schaukastenaushängen bekannt gemacht.

6. Finanzübersicht

Die Finanzsituation der Stiftung zum Ende des Jahres 2022 ist der tabellarischen Übersicht zu entnehmen:

<i>Stiftungskapital per 31.12.2023</i>	141.584,23 €
- Grundstockvermögen	50.000,00 €
- Zustiftungen	65.404,77 €
<i>Ergebnisrücklagen</i>	
- Gebundene Ergebnisrücklagen gem. § 58 Nr. 6 AO	0,00 €
- Freie Ergebnisrücklagen gem. § 58 Nr. 7a AO	36.953,27 €
<i>Ergebnisvortrag</i>	
- Mittelvortrag allgemein	
<i>Rückstellungen</i>	12.558,81 € -
- Jahresabschlussgebühren	1.785,00 €
<i>Einnahmen in 2023</i>	
- Spenden	3.716,07 €
- Zuwendungen Dritter	2.170,00 €
- Zustiftungen	0,00 €
- Zins- und Kurserträge	921,02 €
- Zuwendung für Investitionen	0,00 €
<i>Ausgaben in 2023</i>	
- Einzelhilfen und Projekte	5.986,09 €
- Steuerberatungskosten	1.785,00 €
- Allgemeine Sachkosten/Geschäftsausgaben (Druck- Erzeugnisse, Porto, Telefon etc.)	393,03 €
- Ausgaben/Werbungskosten (Geldverwaltung)	121,52 €

Detaillierte Angaben über das Spendenaufkommen und die Verwendung der Spendenmittel im Jahr 2023 sind in der Jahresrechnung 2023 des Steuerberatungsbüros für das Finanzamt und die Stiftungsaufsicht dokumentiert.

7. Danksagung

Der Stiftungsvorstand dankt herzlich allen Menschen, die sich in unserem Stadtteil für das Gemeinwohl und die Förderung einer sozialausgerichteten Nachbarschaft eingesetzt haben. Das Dankeschön gilt gleichermaßen den hauptamtlich Aktiven, den ehrenamtlich Helfenden und den Spendern, die unbeirrt von den großen Ereignissen um sie herum, sich weiter bemüht haben durch ihr Tun Mitmenschlichkeit und Hoffnung in die Welt zu bringen. Es macht Mut und bringt Freude, feststellen zu können, dass wir in Wersten auch unter schwierigen Verhältnissen nicht nachlassen uns gegenseitig zu stützen und mit bewährten zum Teil auch mit neuen Gemeinschaftsaktionen das nachbarschaftliche Zusammengehörigkeitsgefühl zu fördern und insbesondere Menschen in schwierigen Lebensverhältnissen ein wenig Freude in den Alltag zu bringen.

Mit dem vom Stiftungsvorstand ausgewählten Jahresspruch von Don Bosco für 2024: wurde und wird allen ehrenamtlich Helfenden und allen Spendern schriftlich gedankt: „**Steht mit den Füßen auf der Erde und wohnt mit dem Herzen im Himmel.**“

8. Ausblick

Unsere im letzten Jahr vorgebrachte große Hoffnung auf die Rückkehr der gewohnten Normalität im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie, dass persönliche Begegnungen und soziale Kontakte sowie Großevents wieder ohne Einschränkungen möglich werden, hat sich größtenteils erfüllt. Viele Menschen haben sich aber mit den einhergehenden Einschränkungen der Pandemie arrangiert und leben nach wie vor stark zurückgezogen und vereinsamt. Auch wir als Stiftung sind davon nicht gefeit und wollen künftig wieder mehr öffentliche Präsenz zeigen.

Nicht erfüllt wurde hingegen unser Wunsch nach einem baldigen Ende des Kriegs in der Ukraine, und dass die Souveränität von Staaten sowie die Menschenrechte weltweit respektiert werden. Im Gegenteil, die Situation hat sich insgesamt weltweit insbesondere mit den hassgetriebenen Morden der Hamas-Miliz an israelischen Siedlern in Israel und dem militärischen Gegenschlag Israels im Gazastreifen noch verschlimmert. Und auch die negativen Folgen der Klimaschädigung werden immer spürbarer.

Doch unsere Hoffnung auf eine bessere Welt mit einem friedvolleren und sozialeren Zusammenleben keimt weiter! Das bisschen Licht, das wir mit unseren Gemeinschaftsaktionen und Fördermöglichkeiten für die Menschen in Wersten bringen können, nähren wir weiter und hoffen, dass es viele Herzen erreicht und heller entflammt.

Für unsere Arbeit als Stiftungsvorstand steht im 20. Gründungsjahr der Stiftung eine Zeitenwende an. Mal schauen wie wir organisatorisch allein, das heißt, ohne die Unterstützung des Stadteilladens klarkommen. Mit den insgesamt sechs zupackenden Vorstandsmitgliedern ist mir auch hier nicht bange. Wir nehmen die Zeitenwende mit unseren Füßen auf der Erde stehend an und gehen frohgemuten Herzens die anstehenden Herausforderungen an.

Für den Stiftungsvorstand:

Klaus Lorenz

Im Juni 2024